
¹ Zu Carl Mayer siehe Biografien

² Der Brief ist nicht datiert. Trotzdem kann das Datum zumindest annähernd bestimmt werden. Zum einen wurde die neue Gruppe, auf die Mayer Bezug nimmt, nämlich die *Bolschewiki-Leninisten Österreichs*, Mitte Oktober 1932 gegründet, damals noch unter dem Namen *Linke Opposition der KPÖ (Bolschewiki-Leninisten)*. Dazu passt sehr gut der Verweis auf zwei Broschüren Trotzkis: *Was nun?* schrieb Trotzki im Jänner 1932, *Der einzige Weg* im September 1932. Auf Deutsch erschien die zweite der beiden genannten Broschüre im Oktober 1932. In der *Permanenten Revolution*, der *Wochenschrift der Linken Opposition der KPD*, ist sie jedenfalls in der 3. Oktoberwoche 1932 erstmals annonciert (Permanente Revolution, Nr. 24, S.3). Ein Erscheinungsdatum Ende 1932 ist daher für den gegenständlichen Brief als sicher anzunehmen.

Werte Genossen !

Wohl sind wir uns längst im Klaren über unsere künftige Arbeit, die wir auf jeden Fall leisten werden, obwohl wir noch von Ihnen uns gegenüber noch kein klares Bild haben. Was wird sein? Kommt ein Vertreter von Forten zu uns, wie weit versuchten Sie und mit welchem Erfolge mit Frey in Verbindung zu kommen u.s.w. Es wäre uns erwünscht, baldigst hierüber informiert zu sein, denn Landau u. Daniel werden inzwischen die Zeit weidlich für sich ausnützen.

Auf den s.zt. übersendeten Artikel gegen L.D. zur Veröffentlichung lege ich keinen Wert an u.für sich, da die Sache so gefaßt war, daß durch die Veröffentlichung in der Perm. Rev. wir auf Umwegen gegen L.D. Gelegenheit suchten, weil wir dzt. ohne Blatt sind. In der ursprünglichen Form wissen wir, daß dieser Artikel im Bülletein nicht gesetzt werden könnte, allein wir stellten es Ihnen anheim, in Ihrem Sinne davon Gebrauch zu machen. Inzwischen werden Sie durch Polzer und nun durch unsere Erklärung und durch das Verhalten Frey, ferner durch Veröffentlichungen im Mahnrat leicht in der Lage sein, darüber zu entscheiden. Der Artikel der ungar. Genossen ist so etwas Ähnliches.

Leider habe ich s.zt. den Empfang Ihres Trotzki Briefes nicht bestätigt, g'aute denselben sofort retourrieren zu können, aber bei der nicht genügenden Kenntnis d-r deutscher Sprache unsrer ungar. Gen. verzögerte sich die Zurückstellung. Inzwischen werden Sie längst wieder im Besitz des Briefes sein.

Die Broschüren haben wir erhalten; ich glaube es waren 10 „Was nun“ und 10 Ex. & 30 Expl. „er einzige Weg“. Das ? Id geben wir den Genossen, der von Ihnen kommen soll, mit, können dies aber auch sofort zur A sendung bringen, wenn dies Ihr Wunsch ist. Leider aber nur in Schilling.

Von nun an wird die umgehende Beantwortung der Korrespondenz klappen, wie wir auch mit unserer neuen Verfassung endlich fertig werden u. zur Organisationsarbeit übergehen werden.

Mit den besten Grüßen

Gen. Carl MAYER.

Wien, XVI., Yppenlatz 5.